

Vortrag des Stadtratsbüros an den Stadtrat**Geschäftsreglement des Stadtrats: Abänderungsanträge Robert Meyer (SD) und Henri-Charles Beuchat (CVP)/Thomas Weil (SVP) gemäss Art. 82; Zuweisung zur Vorberatung****1. Ausgangslage**

Die Ratsmitglieder Robert Meyer (SD) sowie Henri Beuchat (CVP) und Thomas Weil (SVP) beantragen dem Stadtrat zwei Änderungen des Geschäftsreglements (GRSR; SSSB 151.21). Die Abänderungsanträge stützen sich auf Artikel 82 GRSR. Demnach können die Anträge in Form einer allgemeinen Anregung oder in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs gehalten sein und sind innert zwei Monaten im Stadtrat zu traktandieren. Der Stadtrat bestimmt auf Empfehlung seines Büros, wer das Geschäft vorzubereiten und Antrag zu stellen hat.

2. Abänderungsanträge

Die zwei vorliegenden Abänderungsanträge sind am 18. Februar bzw. am 11. März 2010 beim Präsidium eingereicht worden. Es handelt sich dabei formell um allgemeine Anregungen, die noch zu konkretisieren sind. Die Anträge betreffen die folgenden Bereiche:

- Anpassung des Sitzungsrhythmus des Stadtrats ab 2011: Robert Meyer beantragt eine Abkehr vom bisherigen Prinzip „Schulferien gleich Stadtratsferien“ und eine Reduktion der bisher 13 Ferienwochen ohne Ratssitzung auf 7 Wochen. Damit soll die Reduktion der Sitzungszeit durch die Einführung des 14-tägigen Sitzungsrhythmus auf das Jahr 2011 abgemildert werden. Aus der Sicht des Antragstellers besteht kein Bedarf für 13 Wochen Sitzungspause, zumal mit dem zweiwöchigen Sitzungsrhythmus der Erholungsbedarf sowieso geringer werde.
- Sicherheit der Stadtratsmitglieder und Angestellten während den Sitzungen: Henri Beuchat und Thomas Weil beantragen eine Prüfung und allfällige Neuregelung des Schutzes von Parlamentsmitgliedern und städtischen Angestellten während der Sitzungen. Dabei sollen Schutzziele definiert und Verbesserungen des Sicherheitskonzepts geprüft werden.

3. Empfehlung des Büros

Das Büro hat die beiden Abänderungsanträge am 9. April 2010 behandelt und beschlossen, dem Stadtrat die Zuweisung der Anträge an die Aufsichtskommission (AK) zur Vorberatung und Antragstellung zu empfehlen. Die Überweisung an die AK bietet sich an, weil die Kommission einerseits bereits mit der Ausarbeitung notwendiger Reglementsänderungen durch die Einführung des 14-tägigen Sitzungsrhythmus beauftragt ist und sich andererseits mit einer Reihe weiterer interfraktioneller Abänderungsanträge zu befassen hat.

Antrag

Der Stadtrat stimmt der Empfehlung seines Büros zu und überweist die Abänderungsanträge von Robert Meyer (SD) vom 18. Februar 2010 sowie von Henri Beuchat (CVP) und Thomas Weil (SVP) vom 11. März 2010 zum Geschäftsreglement des Stadtrats zur Vorberatung und Antragstellung an die Aufsichtskommission.

Bern, 9. April 2010

Das Büro des Stadtrats